

Einsamkeit

Von zauberlein

Kapitel 2: Zweiter Brief

So und weiter geht's! Vielen Dank für die ganzen lieben Komms! Ich hab mich riesig darüber gefreut. Dankeeeeeeeeeeeeeeeee! *allemaldurchknuffel*

Und jetzt geht es weiter mit Teil zwei:

Einsamkeit 2

Bist du einsam?

Laut scheppernd stieß ich mein Glas mit Kürbissaft um und schnellte in die Höhe. Gewillt so den Augenkontakt mit Potter abubrechen. Ich konnte nicht mehr.

Ich konnte diesen Augen nicht mehr standhalten, die drohten meine Maske, die ich Mühsam und mit aller Kraft aufgebaut hatte, mit nur einem Wimpernschlag zu zerschmettern. Das war nicht fair.

Pansy sah mich an, als ob ich aus einer anderen Welt kommen würde. Vielleicht war ich ja auch in diesem Moment in meiner eigenen Welt. Ich fühlte mich so. Abgeschnitten vom Rest der Welt.

Dunkelheit umhüllte mich und ich sah nur Potter wie er nach seinem Glas griff und mich. Potter, der, als ich aufstand, mitten in seiner Bewegung innehielt. Das Glas schon zu seinen Lippen gehoben starrte er mich an. Ich wagte es nicht seinen Blick noch einmal zu suchen.

Stattdessen verlies ich fluchtartig die Halle und hörte nur noch das Klirren einer Gabel auf dem Teller und zerspringendes Glas.

Pansy hatte ihre Gabel erschrocken aus der Hand auf ihren Teller fallen lassen und Potter lies sein Glas fallen.

Alle Augen hafteten nun an Harry. Das Pansy erschrocken sein würde war allen klar, alle wussten das sie ihn vergötterte, aber das Harry auf Malfoys Flucht hin etwas fallen ließe, damit hatte niemand gerechnet.

Harry konnte es auch nicht leugnen. Die Überraschung, die Dracos Abgang ausgelöst hatte, stand ihm Buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Ich rannte und rannte. Vor einer Wand, die nicht mit Bildern behängt worden war, kam ich schlitternd zum stehen. Vorsichtig strich ich mit meinen Fingern über den kalten Stein. Suchend nach einer Kerbe, die mir Einlass in einen Raum gewährte, der nur mir gehörte. So hatte ich beschlossen.

So gehörte er auch dieses Mal mir. Mir ganz alleine. Eine Insel der Ruhe. Hier konnte ich, ich sein. Hier konnte ich meine Maske flicken. Aber ging das denn noch? Während ich mich auf das, mit rotem Samt überzogenem, Sofa sinken ließ dachte ich darüber nach.

War es denn überhaupt noch möglich diesen großen unübersehbaren Sprung zu reparieren? Ich wurde gezeichnet. Gezeichnet von demjenigen der selbst ein Narbe im Gesicht trug. Und er trug sie von dem dessen Name nicht genannt werden darf.

Wenn ich so darüber nachdenke, haben wir beide Narben von unseren schlimmsten Feinden. Du von dem Lord und ich von dir. Moment...heißt das, dass ich nicht dein schlimmster Feind bin?

Ich kam an diesem Tag erst zum Zaubertränke Unterricht. Mir war nicht nach Verwandlung. Aber wenn ich es recht bedenke, war es schlecht hier her zu kommen. Immerhin haben Slytherin und Gryffindor gemeinsam dieses Fach.

Schon als ich den Raum betreten hatte, bemerkte ich wie alle Augen mich suchten. So auch deine. Aber mein Blick blieb gesenkt.

Jedoch etwas irritierte mich. Es war dieses flüstern. Dieses flüstern überall. Jeder hatte sein Kopf mit seinem Nachbarn zusammen gesteckt und tuschelte über etwas. Als ich mich setzte sah ich das Blaise mich sehr komisch beäugte.

"Was..." setzte ich an, doch Blaise unterbrach mich. " Potter hat dich heute beim Frühstück verteidigt."

Er hatte was? Und zum zweiten Mal heute sah man mich geschockt zu dem Schwarzhaarigen hinüberblicken. Und er hatte es wieder geschafft. Ich verlor doch fast wieder meine Fassung. Doch Snape, der grade in den Klassenraum gerauscht kam, bewarte mich davor.

Während ich meine Schlangenhaut verkleinerte, die ich zu meinem Trank dazu geben musste, erschien ein Zettel plötzlich vor meinen Augen und glitt auf meinen Tisch.

Gespannt verfolgte ich das Looping des Stückchens Papier und starrte wie gebannt darauf. Wieder marmoriertes Papier. Aus einem Geschäft in der Winkelgasse. Könnte es sein das...

Doch noch bevor ich zu Ende denken konnte, schnappte Blaise sich das Papier und ließ es kurz darauf mit einem kurzem "Au!" wieder los. Sein Zeigefinger und sein Daumen zeigten kleine Brandblasen, die schnell größer wurden.

Mit einem langen Seufzer stand Blaise auf und begab sich zum Lehrerpult. Dort konnte ich sehen wie Snape aufblickte und ihn sofort zum Krankenflügel schickte. Misstrauisch besah ich mir nun den Zettel vor mir.

Dieser Brief war definitiv von Potter. Und er wollte nicht, dass ihn irgendjemand las. Warum schickte er mir ihn dann? Äußerst zögerlich bewegte ich nun doch meine Hand auf das Papier zu und berührte es sanft.

Nichts geschah.

Anscheinend hatte Potter das Papier so präpariert das nur ich es berühren konnte. Geschickt. Jedoch ich drehte es nicht um. Zu groß war die Angst vor dem was jetzt kam.

Doch die Neugier siegte. Ich drehte das Blatt um und meine Neugierde wurde mir zum Verhängnis. Diesmal vier Wörter. Und sie hatten die gleiche Wirkung auf mich wie heute Morgen.

Wenn nicht noch schlimmer. Ein großer Teil meiner Maske splitterte unter lautem Bersten ab. Wieso hatte ich es denn auch gelesen? Wieso hatte ich das Blatt nicht umgedreht gelassen?

Mein Kopf ruckte herum und suchte ihn. Ihn der unbedingt mich sehen wollte. Doch Potter unterhielt sich mit Weasley. Nur Granger sah zufällig in meine Richtung und sie zog die Luft scharf ein.

Grade so laut genug das Harry sich umwandte und mir in die Augen sah. Und als ob ich in seine Gedanken blicken konnte wusste ich, dass er erreicht hatte was er erreichen wollte.

Er sah mich, mich und meine stark angeknackste Maske und meine Träne, die langsam mein Auge verlies und sich dann meine Wange hinab perlte.

Wovor hast du Angst?

Woher wusste er das bloß?

Tjaaa.....woher denn???? *fg*

Soo..ich weiß nicht der Teil gefällt mir nicht so was sagt ihr???

Bi hoffentlich zum nächsten Mal

Bye anastacia78